

Exkursion	Termin / Dauer/ km / Fahrzeit	Exkursionsziel	Teilnehmer	Leitung
<b>H10</b>	Mi. 02.10.2019 13:30 bis 18:00 Uhr 2x 65 km / 2x 55 Min	Butzweiler, D (OT/UT) Ralingen, D (UT)	20	NN
<b>Thema</b>	Kupfer, Gips, Anhydrit			
<b>Kurzbeschreibung</b>				
<b><u>14:15 Uhr</u></b>				
<p>Das Römische Bergwerk, „die <b>Pützlöcher</b>“ (Pütz = Wasserloch), zählt zu den größten und ältesten römischen Bergwerken in Deutschland. Hier wurde nach Kupfer-Erzen (Malachit, Azurit) gegraben. Doch die Ausbeute in den Stollen und Schächten scheint relativ gering gewesen zu sein, so dass das Bergwerk nach wenigen Jahren zugunsten eines Steinbruches aufgegeben wurde.</p> <p>Zahlreiche Schrotgräben, Keil- und Hebellöcher zum Abspalten vorbereiteter Quader lassen einen regen Steinbruchbetrieb erkennen. Teilweise tragen die Quader, die sich in verschiedenen Fertigungsstadien befinden, noch römische Zahlen. Die Inschrift „MARCI“ (dem Marcus gehörig) weist auf den Namen des Steinbruchbesitzers hin, der auch Quader für die gegen Ende des 2. Jh. n. Chr. errichtete Porta Nigra geliefert hat. Im Rahmen der Steingewinnung wurden die älteren Bergwerksschächte teilweise abgetragen oder halbiert. Erst im 18. Jh. scheint, wie die über dem Stolleneingang eingehauene Jahreszahl 1781 vermuten lässt, nochmals nach Erz geschürft worden zu sein. Zu dieser Zeit bediente man sich schon moderner Sprengtechnik, wobei ein Teil des Hauptstollens eingestürzt ist.</p>				
<b><u>15:30 Uhr</u></b>				
<p>Befahrung des <b>Horst-Peter-Stollens</b> der fördernden Gips-Grube Engel in Ralingen a. d. Sauer.</p> <p>Die Gipsbergbau Engel GmbH baut seit über 70 Jahren Naturgips ab. In den 1980iger Jahren begann die Auffahrung des Bergwerks Horst-Peter-Stollen. Durch den Abbau unter Tage im „Kammerfestenbau“ werden die aktuellen und dauerhaften Einflüsse auf die Umwelt minimiert. Der gelöste Naturgips wird vor dem Versand aufbereitet.</p> <p>Naturgips aus dem Mittleren Muschelkalk der Ralingen-Formation ist eine natürliche Mischung aus verschiedenen Gesteinen, vor allem Gips- und Anhydrit. Er wurde vor mehr als 232 Mio. Jahren aus einem seinerzeitigen Meer durch Verdunstung gebildet. Seitdem ist er vor Witterungseinflüssen und Fremdstoffen durch natürliches Deckgestein geschützt.</p> <p>Heute umfasst das Werk fünf Baufelder. Die im Abbau befindliche Lagerstätte hat eine Mächtigkeit von ca. 10 m. Die Jahres-Produktion beträgt 70.000 t.</p>				
<b>Website / Literatur</b>	<a href="https://www.roemerpfad.de/images/sonstiges/Flyer_Roemerpfad_2014.pdf">https://www.roemerpfad.de/images/sonstiges/Flyer_Roemerpfad_2014.pdf</a> <a href="https://engel-bergbau.de/">https://engel-bergbau.de/</a> <a href="https://youtu.be/w6obTdo9XTI">https://youtu.be/w6obTdo9XTI</a>			
<b>Routenbeschreibung/ Adresse</b>	<p>Adresse: Römisches Kupferbergwerk Wanderparkplatz Ramsteiner Weg</p> <p>Koordinaten: 49.820244 <b>N</b> 6.628031 <b>E</b></p> <p>Adresse: Gipsbergbau ENGEL GmbH Horst-Peter-Stollen Zur Gipsgrube 1 D-54310 Ralingen Tel.: +49(0)6585-839</p> <p>Koordinaten: 49.81633 <b>N</b> 6.52024 <b>E</b></p>			
<b>Anforderungen / Ausrüstung, usw. / Kosten</b>	Wanderausrüstung, festes Schuhwerk, Regenschutz, Helm und Geleucht mitnehmen.			